

Erfahrungsbericht

Seit dem Moment meiner Immatrikulation an der renommierten Udayana Universität auf Bali vor einigen Monaten erkannte ich unmittelbar das Potenzial für ein außergewöhnliches und erkenntnisreiches Auslandssemester. Als Teilnehmerin des Masterstudiengangs International Management hegte ich von Anfang an hohe Erwartungen hinsichtlich der Vielfalt und der besonderen Herausforderungen, welches dieses Auslandssemester mit sich bringen würde. Die Wahl, mein Auslandssemester auf Bali zu absolvieren, gründete nicht auf der malerischen Landschaft und den paradiesischen Stränden dieser Insel, sondern primär auf der faszinierenden Diversität der hier versammelten Menschen und Kulturen. Ein pulsierender Schmelztiegel unterschiedlichster kultureller Einflüsse – eine facettenreiche Eigenschaft, die für mein Studienfach von essenzieller Bedeutung ist. Als Studierende mit einem speziellen Schwerpunkt im internationalen Marketing erkannte ich von Anfang an den unschätzbaren Wert darin, unmittelbar mit Personen aus verschiedensten Ländern und kulturellen Hintergründen in Kontakt zu treten. Die Udayana Universität präsentiert eine wahrlich vielfältige Gemeinschaft von Studierenden, welche nicht nur aus den verschiedensten Regionen Indonesiens stammen, sondern auch aus allen Ecken der Welt ange-reist sind. Diese faszinierende dynamische Atmosphäre bot mir in den vergangenen Monaten unzählige Gelegenheiten, meine interkulturellen Kompetenzen zu vertiefen und ein umfassenderes Verständnis für die komplexen globalen Aspekte des Marketing zu erlangen. Dabei lernte ich nicht nur theoretische Konzepte, sondern konnte sie direkt in der Praxis anwenden und dabei von den unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen meiner Kommilitonen profitieren.

Die Vorlesungen an der Udayana Universität boten nicht nur ein anspruchsvolles akademisches Umfeld, sondern waren auch äußerst praxisorientiert und interaktiv gestaltet. Während meines Auslandssemesters besuchte ich eine breite Palette von 7 verschiedenen Kursen: Comparative Regional Studies in Indonesia, Environmental Management and Sustainability, Globalization and Social Change, Indonesian language, International Marketing, international Touristmanagement und Sociology and Culture. Im Kurs Comparative Regional Studies in Indonesia wurden uns nicht nur die Geschichte von Bali nähergebracht, sondern auch die vielfältigen Regionen und ihre individuellen Besonderheiten eingehend behandelt. Besonders faszinierend war es, die verschiedenen Entwicklungsphasen Balis zu erforschen, die dazu geführt ha-

ben, dass es heute in seiner gegenwärtigen Form existiert. Dadurch erlangte ich ein tieferes Verständnis für die Bedeutung der Balinesen für ihre Kultur und die Gründe für ihre hohe Wertschätzung. Dieses Verständnis wurde im Kurs Sociology and Culture weiter vertieft, indem wir uns intensiv mit den sozialen Strukturen und kulturellen Traditionen auseinandersetzten. Dabei wurden kulturelle Feiertage, Familienstrukturen sowie Normen und Bräuche Balis als Lehrmaterial behandelt. Diese beiden Kurse, in Verbindung mit dem Indonesian language Kurs, vermittelten mir das erforderliche Wissen, um mich während des Auslandssemesters respektvoll und verständnisvoll gegenüber den Menschen und der Kultur Balis zu verhalten. Die verbleibenden vier Kurse waren stärker auf die aktuellen Entwicklungen und die Zukunft Balis ausgerichtet. Im Kurs International Tourist Management lernten wir viel über die Tourismusbranche auf Bali und wie die Balinesen die vorhandenen Ressourcen wie Natur, Kultur und Tierwelt nutzen, um einen florierenden Markt zu erschließen. Mit dem stetig steigenden Zustrom von Touristen entstand auf Bali ein großer, bislang unerschlossener Markt, der durch eine Vielzahl von Aktivitäten und Geschäftsfeldern profitabel genutzt wird. Die genaue Vermarktung auf Bali wurde uns im Kurs International Marketing vermittelt. Dieser Kurs war besonders interessant für mich, da ich mich in meinem Studium auf diesen Bereich spezialisiere. Er verdeutlichte, dass Marketing nicht überall gleich ist und dass die gleichen Theorien und Strategien in der Praxis sehr unterschiedlich aussehen können. Jedoch wurde mir durch die Kurse Globalization and Social Change und Environmental Management and Sustainability bewusst, dass dieser Tourismusboom für Bali sowohl Segen als auch Fluch darstellt. In diesen Kursen wurden die Nachteile der Tourismusbranche sowie die Veränderungen in Gesellschaft und Natur durch die verstärkte Globalisierung deutlich herausgestellt. Insbesondere wurden die kulturellen Veränderungen verdeutlicht, da sich immer mehr Menschen auf Bali von einem traditionellen Lebensstil im Einklang mit den Göttern, den Mitmenschen und der Natur abwenden und stattdessen ihr Glück im Tourismus oder im Kleinunternehmertum suchen.

Im Verlauf des Semesters wurde mir die Gelegenheit geboten, kontinuierlich tiefergehende Erkenntnisse und Einsichten in den verschiedensten Kursen zu erlangen. Parallel zu dieser akademischen Entwicklung bereicherten uns Exkursionen um wertvolle Erfahrungen, die das Erlernte auf eine praktische und faszinierende Weise vertieften. Diese außergewöhnlichen Ausflüge ermöglichten nicht nur Einblicke in die theoretischen Inhalte der Lehrveranstaltungen, sondern öffneten auch Türen zu neuen Perspektiven und kulturellen Horizonten.

Eine unvergessliche Exkursion war unser Ausflug zum balinesischen Markt in Begleitung einheimischer Studenten. Nach einem inspirierenden Workshop über die traditionelle Kleidung Balis auf dem Campus in Denpasar begaben wir uns gemeinsam auf den Markt, um traditionelle Gewänder für unsere bevorstehende Abschlussfeier zu erwerben. Das Erlebnis des Feilschens und Verhandelns mit den lokalen Händlern war nicht nur ein bloßer Einkauf, sondern eine kulturelle Begegnung von besonderem Wert. Durch die Anleitung unserer balinesischen Kommilitonen wurden wir Teil dieses lebendigen Marktlebens und tauchten tief ein in die lokale Handelskultur, wodurch nicht nur unser Verständnis für die Traditionen Balis vertieft, sondern auch unsere interkulturellen Fähigkeiten gestärkt wurden. Mit dem vermittelten Wissen über die traditionelle Kleidung und den ersten Einblick in die kulturellen Bereiche stellte der Besuch des Besakih-Tempels, der oft auch als "Muttertempel" Balis bezeichnet wird, zweifellos ein besonderes Highlight dieser Exkursionen dar. Die Anreise vom Campus der Udayana Universität in Denpasar zum Tempelgelände, eingebettet in die majestätische Kulisse des Mount Agung, war nicht nur eine geografische Reise, sondern auch eine Reise der spirituellen Vertiefung und kulturellen Bereicherung. Die eindrucksvolle Architektur des Tempels verschmolz nahtlos mit der atemberaubenden Naturlandschaft, und während wir von einem erfahrenen balinesischen Guide durch die heilige Stätte geführt wurden, wurde das Verständnis für die tiefe Verwurzelung der balinesischen Kultur im religiösen Kontext intensiviert. Die rituellen Handlungen und Opfergaben der Gläubigen, gekleidet in traditionelle Gewänder, verliehen diesem Erlebnis eine besonders authentische Atmosphäre und boten Einblicke in die gelebte Spiritualität der balinesischen Gemeinschaft. Ein weiterer Höhepunkt unseres Programms war zweifellos der Workshop über traditionellen Tanz und Küche, der auf dem Campus in Jimbaran stattfand. Hier erhielten wir nicht nur Einblicke in die ästhetische Schönheit und symbolische Bedeutung traditioneller balinesischer Tänze, sondern durften auch aktiv an deren Ausübung teilnehmen. Der Tanz, durchgeführt mit Anmut und Präzision, vermittelte nicht nur ein Verständnis für die kulturelle Tiefe Balis, sondern ermöglichte auch eine körperliche Erfahrung dieser künstlerischen Ausdrucksform. Zusätzlich dazu erhielten wir während des Workshops Einblicke in die traditionelle balinesische Küche und durften die Zubereitung eines klassischen Gerichts, Satay, selbst in die Hand nehmen. Diese kulinarische Erfahrung war nicht nur eine Entdeckungsreise durch die vielfältigen Aromen und Geschmacksrichtungen Balis, sondern auch eine Verkörperung der gemeinschaftli-

chen Verbundenheit und sozialen Interaktion, die in der balinesischen Küche tief verwurzelt ist. Die Exkursionen waren jedoch nicht nur auf die Traditionen und Kultur von Bali beschränkt, sondern konzentrierten sich auch auf den wirtschaftlichen Bereich. Durch eine Reihe von Exkursionen, die mit Besuchen bei Unternehmen und praktischen Projekten verbunden waren, konnte ich nicht nur meine theoretischen Kenntnisse anwenden, sondern auch tiefere Erkenntnisse über die lokalen Marketingstrategien und Marketingpraktiken gewinnen. Die Geschäftswelt auf dieser faszinierenden Insel ist geprägt von einem kaleidoskopischen Spektrum an innovativen Ansätzen und kreativen Ideen, die darauf abzielen, die vielfältigen Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Zielgruppen zu bedienen. Ein Höhepunkt dieser Exkursionen war zweifellos der Besuch eines Unternehmens, das sich leidenschaftlich dem Wiederaufbau der Korallenriffe verschrieben hatte. Die Gelegenheit, die Mitarbeiter in ihrem Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu beobachten und die Einblicke in ihre innovativen Ansätze zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und zum Schutz der Meeresökosysteme waren äußerst inspirierend. Hier wurde mir auf eindrucksvolle Weise die Vielfalt und der Reichtum der balinesischen Landschaft und Kultur nahegebracht und verdeutlicht. Ebenso beeindruckend war der Besuch bei einem Abenteuerunternehmen, das authentische Schnorchel Trips und geführte Ausflüge in die unberührte Natur Balis anbot. Da hier die gegenüberliegenden Aspekte wichtig waren, nicht die Erhaltung der Natur lag im Vordergrund, sondern die Befriedigung der Kundenwünsche. Dies zeigte mir deutlich wie bedeutend die Wahl der Branche ist und auch welche Kriterien in welchen Bereichen notwendig sind, da man Prioritäten setzen muss, um die zuvor festgelegte Vision umsetzen zu können. Abschließend lässt sich festhalten, dass die Exkursionen nicht nur dazu beitragen, mein akademisches Wissen zu vertiefen, sondern auch meinen kulturellen Horizont zu erweitern und mein Bewusstsein für die Vielfalt und Komplexität der Welt zu schärfen. Die unmittelbaren Erfahrungen, die ich während dieser Exkursionen sammeln durfte, hinterließen bleibende Eindrücke und ermöglichten es mir, über den Tellerrand hinauszuschauen und eine tiefere Wertschätzung für das reiche kulturelle Erbe Balis zu entwickeln und ebenso worauf es ankommt bei meiner späteren Berufswahl.

Neben den fachlichen Aspekten meines Aufenthalts spielte auch das persönliche Erleben eine bedeutende Rolle. Die balinesische Kultur, geprägt von Spiritualität, Tradition und Gastfreundschaft, erwies sich als faszinierend und berührend zugleich. Die Teilnahme an traditionellen Tempelzeremonien, das Genießen köstlicher baline-

sischer Speisen und das Erleben der herzlichen Gemeinschaft trugen maßgeblich dazu bei, dass mein Aufenthalt auf Bali nicht nur eine Bereicherung für mein fachliches Wissen, sondern auch eine tiefgreifende persönliche Erfahrung war. Insgesamt kann ich sagen, dass mein Auslandssemester an der Udayana Universität auf Bali zweifellos zu den Höhepunkten meines Studiums gehört. Die einzigartige Kombination aus akademischer Exzellenz, interkulturellen Erfahrungen und persönlichem Wachstum hat meine Erwartungen übertroffen und mich nachhaltig geprägt. Die gewonnenen Einblicke und Fähigkeiten im Bereich Marketing werden zweifellos einen positiven Einfluss auf meine berufliche Zukunft haben und mir helfen, mich erfolgreich in der globalisierten Welt zu positionieren. Diese Erfahrungen haben mich zudem dazu angeregt, über die Bedeutung des Respekts und des Kennenlernens der Kulturen und Traditionen anderer Länder nachzudenken und haben mein Verständnis für die Vielfalt und Komplexität der Welt vertieft. Bali wird für mich immer einen besonderen Platz in meinem Herzen einnehmen und mich daran erinnern, wie wichtig es ist, die Welt mit offenem Geist und respektvoller Neugier zu erkunden.
